



Attendorn, den 06.02.2014

RUNDSCHREIBEN 1 / 2014

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde,

als neuer Arbeitskreisleiter möchte an der schönen Tradition festhalten, Ihnen auf diesem Wege mit dem 1. Rundschreiben 2014 die besten Wünsche für ein gesundes und glückliches Jahr zu entbieten. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr bei der Kartierung, aber auch bei der Beobachtung unserer heimischen Orchideen.

Für diejenigen, die keine Gelegenheit hatten am 2. November 2013 an der Mitarbeiterversammlung in Bergkamen teilzunehmen, hier die neue Zusammensetzung der Arbeitskreisleitung:

Arbeitskreisleiter: Heinz Immekus
Stellvertreter: Dr. Dieter Wenker und Bernd Margenburg
Kasse: Christine Klages
Geschäftsstelle: Wilfried Kuhn
Webmaster: Dario Wolbeck (zugleich Beisitzer)
Beisitzer: Dr. Michael Luwe, Dietmar Küpper, Volker Hasenfuß, Peter Rolf.
Weitere Ansprechpartner:

Klaus Käselau (AG Eifel),
Beatrice Lange (Organisation Frühjahrs- & Herbsttreffen in Bad Münstereifel)
Hans-Josef Bolzek (Braunkohlere Kultivierung im Rheinkreis Neuss).

Wenn man die Wetterkapriolen in unserem Land sieht, schaut man doch etwas sorgenvoll in die Zukunft. Der bis jetzt (31. Januar) ausbleibende (richtige) Winter und die doch meist für die Jahreszeit zu milden Temperaturen veranlassen nicht nur die Vögel zu ersten Gesängen, auch unsere Orchideen sind schlichtweg durcheinander.

Es bleibt abzuwarten, wie unsere Orchideen bei eventuell doch noch eintretenden tiefen Temperaturen über die Runden kommen. Wird es wie 2011 wieder eine kleine Katastrophe werden, mit trockenem Frost zu Beginn der Blühperiode? Wir können nur hoffen und abwarten.

Auch dieses erste Rundschreiben in 2014 ist wieder mit vielen Informationen gefüllt. Neben den bis jetzt bekannten Terminen ist das Protokoll der Mitarbeiterversammlung in Bergkamen eingefügt. Beigelegt ist der Flyer der Orchidee des Jahres 2014, dem Blattlosen Widerbart, *Epipogium aphyllum* Sw. Der forstwirtschaftliche Eingriff 2011 am Standort im Kreis Höxter hat gezeigt, wie aufmerksam wir bei dieser Art (wie auch bei allen anderen Arten) die wenigen Wuchsorte beobachten müssen.

Arbeitskreisleitung

Heinz Immekus
Talstr. 15
57439 Attendorn
Tel.: 02722/6573114

Stellvertreter

Bernd Margenburg
Auf der Klause 5
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/84855

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32
44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel.: 0202/772355

Eine persönliche Bitte möchte ich in diesem Rundschreiben noch loswerden. Überlegen Sie bitte ALLE, wie wir der zunehmenden Überalterung unseres Arbeitskreises begegnen können. Es hat sich auf der Mitarbeiterversammlung in Bergkamen, insbesondere bei der Neuwahl gezeigt, dass uns vor allem jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen, die auch bereit sind in der Arbeitskreisleitung mitzuwirken. Dario Wolbeck, als Webmaster für unseren Internet-Auftritt zuständig, ist eine rühmliche Ausnahme.

Alle Mitglieder der Arbeitskreisleitung nehmen gerne Vorschläge entgegen.

Mit besten Grüßen
Ihr Heinz Immekus

Aus der Geschäftsstelle

Wie Sie sicherlich wissen, ändern sich im Laufe des Jahres die Kontodaten. Schon jetzt wird diese Umstellung von den Geldinstituten ganz unterschiedlich gehandhabt. Bitte nutzen Sie ab sofort für die Überweisung des Jahresbeitrages bzw. Spenden die nachfolgenden Kontodaten:

Geschäftskonto:

BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78
zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: BIC: WELADED1 HAA

Spendenkonto:

BUND LV NRW IBAN: DE26 3702 0500 0008 2047 00
Zusatz: „Spende für AK Heimische Orchideen“
zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: BIC: BFSWDE33XXX

Die Kostenpauschalen pro Jahr sind nach wie vor unverändert:

30.- € für Abo Berichte (25.- €) und Rundschreiben (5.- €)

5.- € für Abo Rundschreiben (per Post oder e-Mail)

Aus Kostengründen haben wir kein Einzugsverfahren. Unsere Bitte: Überweisen Sie den Jahresbeitrag bis Ende März 2014. Unsere Kassiererin, Frau Christine Klages, dankt es Ihnen. Mahnungen sind immer zeitaufwendig und eigentlich unnötig. Für Rückfragen steht sie Ihnen gern zur Verfügung; Tel. 02104/969526

Allen Spendern auf diesem Wege ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wilfried Kuhn

Neues aus der Arbeitsgruppe Eifel

Liebe Freundinnen und Freunde Heimischer Orchideen der Eifel!

Zunächst möchte ich sie auf die geplanten Pflegemaßnahmen im Jahre 2014:

Sa. 15.02.14, 10.00 Uhr:

Wir wollen im Kalkflachmoor bei Ripsdorf, brauchbares Wetter vorausgesetzt, das Buschwerk sowie die Weiden bzw. Pappeln beschneiden, damit der Anteil an freier Fläche erhalten bleibt.

Sa. 20.09.14, 10.00 Uhr:

Wir wollen, wie die vergangenen Jahre auch schon, im Kalkflachmoor bei Ripsdorf unsere Pflegemaßnahme zum Erhalt der Pracht von *Epipactis palustris* durchführen. Wir hoffen, dass wir wieder, wie in den Jahren zuvor, dank der sehr fleißigen Hilfe vieler Naturfreunde die gesamte Fläche mähen und das Schnittgut am Weg ablegen können.

Sa. 11.10.14, 10.00 Uhr:

Ein weiterer Termin für Pflege-Maßnahmen ist geplant; die Örtlichkeit wird noch festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Für alle Pflege-Treffen gilt: Festes und wasserdichtes Schuhwerk, Handschuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung sowie gute Laune. Freischneider, Ketten-Sägen, Astscheren und Forken als Einsatz-Werkzeuge sind willkommen.

Bitte teilen Sie mir möglichst rechtzeitig Ihr Erscheinen mit bzw. fragen Sie nach, ob die Pflege tatsächlich stattfindet. Witterungsbedingte Änderungen bzw. Terminverlegungen können sich immer kurzfristig ergeben. Darüber hinaus können wir dann Details (Mitbringen von Werkzeugen, etc.) absprechen.

Kontakt: K.H.Käselau, Tel.: 02227-1571; mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Der Zuspruch zu der Pflegemaßnahme in Ripsdorf Ende September ist in den letzten Jahren recht gut, dafür bin ich sehr dankbar! Etwas weniger glücklich bin ich darüber, dass die weitere Pflegemaßnahme im Oktober, 2010 am Eh-Berg, 2011 am Rickersberg oberhalb der Urft und 2012 sowie 2013 am Tanzberg nicht so gut angenommen wurden. Hier würde ich mir eine größere Beteiligung wünschen. Bei einer Vielzahl von angebotenen Exkursionen können Sie sich von der Schönheit unserer heimischen Orchideen überzeugen. Helfen Sie mit, bei der Pflege der Fundorte. Das ist ihr persönlicher Beitrag zum Erhalt.

An dieser Stelle eine weitere Bitte: Wenn Sie in der Eifel unterwegs sind und schöne Fotos von blühenden Orchideen machen, zählen Sie bei dieser Gelegenheit den Bestand und teilen Sie mir das Ergebnis mit der entsprechenden Ortsangabe mit. Die Zahl der aktiven Kartierer der Eifel-Gruppe ist recht klein, gleichwohl konnten wir im letzten Jahr ca. 270 von ca. 1.200 bekannten Fundorten meist einmalig aufsuchen und rund 130.000 Orchideen erfassen.

Klaus Käselau

„Frühjahrstreffen der AG Eifel“

Termin: 22. März 2014!

Am Samstag, 22. März 2014, Beginn 13.30h, findet in Bad Münstereifel, im Rats- und Bürgersaal des "weißen" Rathauses, Marktstraße 15 (neben dem sog. roten Rathaus) unser Frühjahrstreffen statt.

Zunächst hören wir zur Einstimmung auf das kommende botanische Jahr einen Beitrag aus der Eifel von Frau Marietta Schmitz, Mitarbeiterin der Biologischen Station im Kreis Euskirchen, mit einem Vortrag zur "Allianz für Borstgrasrasen". Hier ein kurzer Ausschnitt aus der Beschreibung:

Bunt und vielfältig soll's werden!

Lange Zeit prägten sie das Landschaftsbild der Eifel: Die artenreichen Borstgrasrasen, auch Arnikawiesen genannt.

Ehemals auf nährstoffarmen, sauren, trockenen bis staufeuchten Standorten durch extensive landwirtschaftliche Nutzung entstanden, sind diese Lebensräume heute sehr selten geworden. Die Veränderungen in der Landwirtschaft haben hierzu beigetragen. Die Flächen werden nicht mehr genutzt und fallen brach oder sie werden gedüngt und intensiver genutzt. Viele der Flächen sind – meist mit Nadelgehölzen – aufgeforstet worden.

Im europäischen Schutzgebietsnetzwerk NATURA2000 werden die noch bestehenden Borstgrasrasen zum dauerhaften Erhalt der biologischen Vielfalt gesichert.

Im Kreis Euskirchen entwickelt das LIFE+ Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ bis 2016 auf ca. 90 ha Fläche „Borstgrasrasen“, "Bergmähwiesen" und „trockene und feuchte Heiden“ mit einem Netz

ökologisch wertvoller, verbindender Gehölze und Gebüsch. Besondere Arten wie der Lilagold Feuerfalter, das Braunkehlchen oder die Arnika werden diese Lebensräume wiederbesiedeln.

Ich denke, hier können wir ganz gespannt sein und die Wiesen schon einmal für unsere sommerlichen Aktivitäten einplanen.

Nach der Kaffeepause freuen wir uns, dass Wolfgang Schäfer uns bei seinem Vortrag „**Auf der Suche nach dem Kohlröschen**“ mit in die schöne Alpenregion nimmt. Neben Aufnahmen von Orchideen sehen wir auch viel von dieser besonderen Landschaft und einige andere alpine Pflanzen. Herr Schäfer hat uns früher schon wunderbare Vorträge gehalten und so freuen wir uns wieder einmal auf einen besonderen Leckerbissen.

Anschließend werden wir wieder Gelegenheit haben, anhand von Dias oder Bildern Orchideen zu bestimmen oder einfach zu betrachten. Bei den letzten Veranstaltungen haben wir nur wenige Bilder gesehen, daher bringen Sie bitte zahlreiche Exemplare Ihrer Fotos mit.

Für das gemeinsame Kaffeetrinken bitte ich um reichlich Kuchen- und Kaffeespendsen, um die Freude am Fachsimpeln mit Gaumenfreuden noch zu verstärken. Bitte bringen Sie eine eigene Tasse und einen Teller mit.

Und zum Vormerken: Das Herbsttreffen findet am 25. Oktober 2014 statt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Anfahrt und freue mich auf Sie. Gern nehme ich auch Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen an. Sie erreichen mich unter blange@tetraguard.de oder 02251 817980.

Beatrice Lange

Ergebnisprotokoll

der AHO-NRW-Mitarbeiterversammlung, 02.11.2013, 10:10 bis 16:55 Uhr Bergkamen, Ökologiestation des Krs. Unna

Teilnehmer:	zu Beginn ab 10:10 Uhr:	33
	Im Verlauf des Vormittags	42
	ab ca. 13:15 Uhr:	ca. 65

Dr. M. Luwe:

Begrüßung der AHO-Mitarbeiter und Gäste; Vorstellung des Tagungsablaufs; Dank an die Mitarbeiter, insbesondere Fam. Margenburg und Küpper, die die Mitarbeiterversammlung organisatorisch und logistisch vorbereitet und begleitet haben.

Jahresbericht zur Vorstandsarbeit:

- Die Anzahl der Mitarbeiter incl. AG Eifel liegt bei ca. 250; wenige Zu- und Abgänge, die sich in etwa die Waage halten. Die Arbeitskreisleitung traf sich auch in diesem Jahr dreimal. Von AHO-Mitarbeitern wurden, wie in den letzten Jahren ca. 10 - 12 Exkursionen angeboten und durchgeführt; hinzukommen verschiedene Pflegeeinsätze. Angelika und Heinz Baum wurden in der Eifel von einem Fernsehteam des Senders 3sat begleitet. Im Wissenschaftsmagazin „nano“ wurde über den AHO-NRW und Orchideen-Biotoppflege berichtet.
- Das Berichtsheft 2-2013 wird letztmalig von dem derzeitigen Team (Dr. Hahn/Passin/Steinfeld/Salkowski) erstellt. Es ist sichergestellt, dass auch weiterhin 2 Berichtshefte pro Jahr herausgegeben werden. Dr. D. Wenker stellte kurz Verfahren und Verantwortliche für die Berichtshefte ab 2014 vor.
- Der Flyer „Orchideen in Nordrhein-Westfalen“ wird weiterhin gut angenommen; mittlerweile ist die dritte Auflage fast vergriffen.

- Zumindest in dieser Saison hat sich der forstwirtschaftliche Eingriff im Jahr 2011 am *E. aphyllum*-Fundort im Krs. Höxter nicht negativ ausgewirkt. Es wurden über 160 blühende Pflanzen (mehr als in den Jahren zuvor) gefunden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
- Zu Beginn des Jahres hat D. Wolbeck die Gestaltung der Homepage des AHO übernommen. Auf die Übermittlung von Meldungen der AHO-Mitarbeiter über interessante Funde und Entwicklungen ist er angewiesen. Dr. M. Luwe dankte G. Westphal für seine Hilfe zu Beginn der Umstellung.

G. Westphal Kartierungsbericht:

- Schon jetzt ist es für G. Westphal 2013 das beste Kartierungsjahr seit seiner „Amtsübernahme“. Bei ihm sind bereits über 1300 Kartierungsmeldungen eingegangen.
- Neufunde von *Orchis purpurea* im Märkischen Kreis und im Bereich Aachen.
- *Ophrys apifera* ist immer häufiger auch in städtischen Bereichen anzutreffen. Die Orchidee breitet sich generell immer mehr aus; oft in Nachbarschaft zu *Solidago canadensis*.
- Auf einem Güterbahnhof in Duisburg wurde *Platanthera chlorantha* festgestellt.
- Im Krs. Soest blühte erstmalig eine *Anacamptis pyramidalis*.
- *Epipogium aphyllum* wurde in der vergangenen Saison an allen drei in NRW bekannten Fundorten beobachtet.
- Neue Fundortmeldungen aus dem Krs. Paderborn in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen NABU; ebenso aus dem Krs. Coesfeld mit den örtlich zuständigen Biostationen.
- Die wiederholte Suche nach *Spiranthes spiralis* in Ostwestfalen blieb auch in diesem Jahr erfolglos.
- Die Kreise Borken und Gütersloh sind hinsichtlich von Fundortmeldungen nach wie vor „Sorgenkinder“.
- Im Hinblick auf das „Buchprojekt 2015“ bittet er alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AHO die Intensivierung der Kartierung auch im Jahr 2014 hochzuhalten.

W. Kuhn, Bundes-AHO-Treffen in Arnstadt/TH (19./20.10.13):

W. Kuhn berichtet vom Bundes-AHO-Treffen in Arnstadt, das in diesem Jahr vom AHO Baden-Württemberg ausgerichtet wurde, u.a.:

- Vorstellung der OdJ 2014.
- Berichte aus den AHO-Landesverbänden:
 - Insgesamt gesehen ist die Orchideensaison in allen Bundesländern trotz des lange anhaltenden Frostes überaus gut / positiv verlaufen. In einigen Bereichen konnten die Ausfälle der letzten beiden Jahre kompensiert werden. So beispielsweise in NRW, wo die Orchidee des Jahres 2013, *Orchis purpurea* überdurchschnittlich gut blühte oder in Rheinland-Pfalz ein Fundort mit über 500 *Himantoglossum hircinum*. In allen Bundesländern gab es auch Neufunde.
 - In Bayern waren allerdings auch aufgrund des Hochwassers Ende Mai in betroffenen Gebieten fast Totalausfälle von *Liparis loeseli* und *Spiranthes aestivalis* zu verzeichnen. Ähnlich in Sachsen-Anhalt bei *Epipactis palustris*.
 - In Baden-Württemberg wurde an zwei Fundorten *Epipactis bugacensis* festgestellt. Das ist für Deutschland eine neue Art.
 - In vielen Bundesländern sind Projekte zum Erhalt spezieller Arten angelaufen, u.a. für Arten wie *Ophrys insectifera* bzw. *Dactylorhiza majalis*, für die wir in Deutschland, so P. Steinfeld aus dem Saarland, wegen der Hauptvorkommen eine besondere Verantwortung tragen.
 - *Dactylorhiza praetermissa* breitet sich immer weiter aus und hat die Landesgrenze Niedersachsen im Kreis Lüchow-Dannenberg erreicht. AHO Brandenburg hofft sie bald auch in Brandenburg feststellen zu können.
 - Hessen bereitet den Abschlussbericht zum Fundortmonitoring von *Cypripedium calceolus* vor. In einem Zeitraum von über 10 Jahren wurden mehr als 60 Fundorte betreut.
 - Leider mussten in den Bereichen Augsburg und Bayern-Nord wieder einmal illegale Pflanzentnahmen beobachtet werden (betroffen: *G. conopsea*).
 - Durchgängig haben Werbemaßnahmen durch Flyer, etc. nicht dazu geführt, dass die Mitarbeiterzahl in den einzelnen AHO gestiegen ist. Die Gesamtzahl der AHO-Mitglieder/Mitarbeiter hat sich kaum verändert – es gab nur geringe Schwankungen.
- Vier Hauptvorträge im Anschluss:
 - Maßnahmen zum Erhalt von *Spiranthes spiralis* in Sachsen-Anhalt, um den weiteren Bestandrückgang zu verhindern, der bereits im 19. Jh. durch Nutzungsänderungen einhergehend mit Veränderungen bei der Beweidung eingesetzt hat. Striktes Weideverbot von August bis Oktober; Entzug der Biomasse bei Mahd.
 - Artenhilfsprogramm für *Dactylorhiza sambucina* in Oberfranken, die dort in roter und gelber Form blüht. Die Bestände sind dort in den letzten Jahren regelrecht eingebrochen, was auf die

Veränderung der Fundorte und dem komplizierten Nährstoffbedarf von *D. sambucina* zurück zu führen ist; Die Orchidee scheint ohne Schutzmaßnahmen nicht überlebensfähig.

- Vorstellung des Biotops „Tännreisig“ durch den AHO Thüringen. Fundort mit 17 Orchideenarten; größter Bestand von *Coeloglossum viride*, die dort sehr hochblühend (bis zu 40cm) ist. Erläuterung der unterschiedlichen Intensität der Mahd mit Freischneidern und Balkenmähern sowie durch Mulchen. Keine Pflegemaßnahmen vom 01.04 bis Ende September.
- Überblick über Untersuchungen/Messungen an *Nigritella rubra* in Zusammenhang mit der Festlegung neuer Arten.
- Im Abendvortrag stellte der AHO Baden-Württemberg die dort blühenden heimischen Orchideen vor.
- Themen am 20.10.13:
 - Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Mitarbeiter/innen der Arbeitskreise. Für den AHO NRW besteht kein Handlungsbedarf, da die Kartierer und Helfer bei Pflegemaßnahmen über den BUND abgesichert sind.
 - Erläuterung des Verfahrens bei der Erstellung der Berichte aus den AHO ab 2014 (s.o.)
 - Kassenbericht über den Bestand der Berichtskasse.
 - Wahl der OdJ 2015
- Die nächste AHO-Tagung auf Bundesebene findet am 18./19.10.2014 wiederum in Arnstadt statt. Sie wird vom AHO Thüringen ausgerichtet. Themenschwerpunkt: Fundort-Monitoring.
- Der AHO Thüringen will zur Tagung ein Begleitprogramm anbieten.

W. Kuhn, „Buchprojekt 2015“:

- Die letzte Sitzung der AG fand im April statt; alle Mitglieder waren in besonderem Maße in die Kartierung eingebunden.
- Das Problem der Übertragung von Fundpunkten in eine vorgegebene Karte ist gelöst.
- Auf der Geschäftsstelle sind im Verlauf der Saison vereinzelt Fotos von Orchideen mit Bestäubern bzw. Orchideen in Wohngebieten eingegangen.
- Die aktuelle (noch nicht endgültige) Themenübersicht für das neue Buch kann über die Geschäftsstelle, bei W. Kuhn, angefordert werden.

K. Käselau, Arbeitsgruppe Eifel:

- Verlängerung der Betretungsgenehmigungen für NSGs und Befahrerlaubnisse für forst- und landwirtschaftlich genutzte Straßen bis Ende 2015 für die aktivsten Kartierer im Krs Euskirchen.
- Zwei Pflegemaßnahmen im Bereich der Eifel (28.09., Kalkflachmoor Ripsdorf; 12.10., Tanzberg bei Keldenich).
- 6 aktive Kartierer suchten ca. 245 Fundorte auf. Erfasst wurden 28 Arten mit ca. 130.000 Orchideen, z.B. 6 *Anacamptis pyramidalis*, 2.330 *Orchis purpurea*, 43.000 *Gymnadenia conopsea*.
- Durchführung von zwei Regionaltreffen in Bad Münstereifel.

V. Hasenfuß, Krs. Mettmann:

- Guter *Dactylorhiza*-Bestand an den bekannten Fundorten.
- Pflegeeinsätze mit großer Beteiligung; die große Anzahl blühender *Dactylorhiza fuchsii* und *Listera ovata* spiegeln den Erfolg der Pflegemaßnahmen wieder.
- Umsetzaktion einer *Dactylorhiza*-Hybridpopulation (*praetermissa*-ähnlich) aus einem Solinger Industriegebiet ins nahegelegene Ittertal in enger Zusammenarbeit mit der Biostation Mittlere Wupper sowie in Abstimmung mit der uLb. Über den Erfolg/Misserfolg der Aktion wird nachberichtet.

H. Immekus, Krs. Olpe/Krs. HSK:

- Bei Kartierungen im Krs. Olpe wurden 10 neue Fundorte ausgemacht.
- *Corallorhiza trifida* war im Krs. Olpe auch in diesem Jahr nicht vorhanden; 6 Pflanzen im Bereich des Hochsauerlandkreises.
- Schwerpunktmäßig soll im nächsten Jahr ein Bestand von über 1000 *Dactylorhiza maculata* im Raum Winterberg geprüft und kartiert werden.

Bernd Margenburg, Kreise UN und SO:

- Vielzahl von Kartierungen in den Kreisen Soest und Unna mit mehreren Neufunden..
- Durchführung der turnusmäßigen Pflege- und Kartierungsarbeiten.
- Überprüfung von Kartierungsmeldungen aus dem Krs. Paderborn.
- Kontaktaufnahme zu mehreren Biostationen in NRW mit dem Ziel, den Informationsaustausch zu intensivieren bzw. neue Informationsquellen zu eröffnen.

- Das Heisenberg-Gymnasium, Dortmund, führt in einem Zweijahrs-Projekt genetische Untersuchungen an Orchideen durch (siehe auch: www.laborgarten.de/).

C. Klages, Kassenbericht:

C. Klages zeigte (per Beamer) und erläuterte den Kassenbericht. Die Kasse wurde am 29.10.13 geprüft; Dr. Wilhelm verlas den Bericht der Kassenprüfer: Die Kasse des AHO-NRW wurde vorbildlich geführt und gab keinen Anlass zur Beanstandung. Alle Kassenunterlagen seien sehr sorgfältig von Frau Klages geführt worden. Die AKL sei sparsam mit dem vorhandenen Geld umgegangen. Die Kassenprüfer wiederholen ihre schon mehrfach ausgesprochene Empfehlung, möglichst mehr Mittel für die Pflege und den Erhalt der heimischen Orchideen bzw. Biotopverbesserungen einzusetzen. Sie bitten, für das Buchprojekt 2015 bereits eine Rückstellung in fünfstelliger Höhe zu bilden.

Dr. G. Wilhelm: Entlastung des Vorstandes

Dr. Wilhelm schlägt den Anwesenden die Entlastung des Vorstandes vor. Der Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung bei 8 Enthaltungen zugestimmt (keine Gegenstimmen). Dr. Luwe bedankte sich bei den Kassenprüfern und Frau Klages.

Dr. M. Luwe, Ausblick

Zum Abschluss seiner Zeit als Arbeitskreisleiter gab Dr. M. Luwe einen kurzen Rückblick über die vergangenen 12 Jahre mit den markantesten Punkten:

- 2001 Der Anfang war geprägt durch den Verkauf des Buches „Die Orchideen Nordrhein-Westfalens“.
- 2005 Ausgabe des Buches "Die Orchideen Deutschlands"; Beteiligung des AHO NRW.
- 2008 25 Jahre AHO NRW.
- 2010 Durch Satzungsänderung konnte der AHO-NRW auch in den Dachverband der AHO Deutschlands aufgenommen werden. Wechsel des Tagungsortes von Unkeroda nach Bad Liebenstein; Ausrichtung der Tagung auf Bundesebene durch den AHO-NRW. Beginn der Vorbereitungen für die Europ. Orchideentagung 2012 in Bad Münstereifel.
- 2011 Aufnahme des Buchprojektes 2015; Einsetzen einer Arbeitsgruppe.
- 2012 Wissenschaftlich ausgerichtete Europäische Orchideentagung vom 11. – 13.05. in Bad Münstereifel (Vorbereitung und Organisation durch A. und H. Baum). Neuer Tagungsort für die Vertreter der AHO auf Bundesebene: Arnstadt.
- 2013 30 Jahre AHO-NRW.

Dr. M. Luwe dankte allen anwesenden und nicht anwesenden Mitarbeitern der Arbeitskreisleitungen der letzten 12 Jahre für die schöne Zeit und die freundschaftliche Hilfe bei schwierigen Entscheidungen. Dadurch hat sich die Arbeit auf viele „Schultern“ verteilt.

Dr. G. Wilhelm, Neuwahl der Arbeitskreisleitung

Auf Vorschlag (Wunsch) der Versammlung leitete Dr. G. Wilhelm die Neuwahl der Arbeitskreisleitung. Die zu wählenden Mitarbeiter der Arbeitskreisleitung wurden von den Anwesenden benannt und anschließend von Dr. Wilhelm befragt, ob sie mit der Benennung einverstanden sind. Die Wahl wurde offen mit Handzeichen durchgeführt; sofern möglich wurde auch Blockabstimmung (mehrere Personen gleichzeitig) vorgenommen.

Ergebnis der Wahl:

Arbeitskreisleiter	Heinz Immekus (keine Gegenstimmen, 8 Enthaltungen)
Vertreter:	Dr. Dieter Wenker und Bernd Margenburg (keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen)
Geschäftsstelle:	Wilfried Kuhn (keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung)
Kasse:	Christine Klages (keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung)
Kartierung:	Günter Westphal (keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung)
Vertreter des AHO-NRW in der	
Redaktion der Berichtshefte:	Dr. D. Wenker (keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung)
Beisitzer:	Dr. Michael Luwe, Dietmar Küpper, Volker Hasenfuß, Peter Rolf, Dario Wolbeck (zugleich Webmaster), keine Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

H. Immekus stellte sich kurz vor und übernahm nach seiner Wahl zum Arbeitskreisleiter die weitere Leitung der Mitarbeiterversammlung. Er dankte Dr. M. Luwe, R. Singer und K. Käselau für ihre langjährige, konstruktive Mitarbeit in der Arbeitskreisleitung und überreichte ihnen als kleine Anerkennung für ihre Tätigkeit das neu erschienene Buch „Die Orchideen Österreichs“ von N. Griebel.

H. Immekus: Wahl der Kassenprüfer:

Auf Befragung von H. Immekus erklärte sich Dr. Wilhelm bereit die Kasse auch im Jahre 2014 zu prüfen. Dr. Sandhagen habe ihm gegenüber ebenfalls Zustimmung signalisiert. Dem stimmte die Versammlung nach Befragung mit einer Stimmenthaltung zu. Die Kassenprüfer bitten aufgrund der für sie nach Haan anfallenden Fahrtstrecken, die Kassenprüfung tagsüber durchzuführen.

Ende des offiziellen Teils: 12:00 Uhr

Nach der Mittagspause, öffentlicher Teil; Vorträge

Begrüßung aller neu Hinzugekommenen

- | | | |
|------------|-------------------------------------|--|
| 13:15 Uhr, | A. und H. Baum: | Vorstellung der Orchidee des Jahres 2014 |
| 13:45 Uhr, | L. und J. Essing: | Dia-Vortrag: „Orchideen von Rhodos – ein bisschen Ernst und viel Spaß“ |
| 14:45 Uhr, | Kaffeepause | |
| 15:10 Uhr, | Ch. Beyer: | „Cyripedien und weitere Orchideen in Zentral-China“ |
| 16:50 Uhr, | Dank und Schlusswort von H. Immekus | |
| 16:55 Uhr | Veranstaltungsende | |

Die nächste Mitarbeiterversammlung des AHO NRW findet am 08.11.2014, 10:00 Uhr, an gleicher Stelle statt.

Nach Beendigung setzte sich die neue AKL kurz zusammen und vereinbarte folgende Termine:

Samstag, 18.01.2014, 14:00 Uhr, 1. Sitzung der AKL
Samstag, 15.02.2014, 14:00 Uhr, Sitzung der AG „Buchprojekt 2015“
Tagungsort für beide Termine: Haus Sievert, Eichholzstr., Dortmund

Wuppertal, den 19.11.13
Wilfried Kuhn

geprüft: Dr. M. Luwe und B. Margenburg